



Leitfaden für neue internationale Wohnheimtutor/innen

Ziele des internationalen Wohnheimtutorenprogramms:

- ◆ Entwicklung eines positiven Zusammenlebens aller Wohnheimbewohner/innen
- ◆ Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls und eines höheren Verantwortungsbewusstseins der Studierenden für das Wohnheim
- ◆ Sensibilisierung aller Wohnheimbewohner/innen für interkulturelle Fragen und Unterschiede, um Konflikten vorzubeugen

Voraussetzungen für die Tätigkeit :

- ◆ Bewohner/in eines Wohnheims des Studentenwerks Stuttgart
- ◆ Gute deutsche und englische Sprachkenntnisse
- ◆ Zeitliche Verfügbarkeit v.a. in den Haupteinzugsmonaten März/April und September/Okttober
- ◆ Verbleibende Wohnzeit noch von mindestens einem Semester und die Bereitschaft, die Tätigkeit mindestens zwei Semester auszuführen

Aufgaben:

- ◆ Persönliche Begrüßung der neuen internationalen Mitbewohner/innen mit Begrüßungspaket jeweils zu Beginn des Monats. Einzugslisten werden am Anfang jedes Monats per E-mail von der Abt. Wohnen zu geschickt. Begrüßungspakete werden zur Verfügung gestellt, Anzahl der benötigten Begrüßungspakete müssen der Koordinatorin vorab mitgeteilt werden.
- ◆ Führung durch die Wohnanlage und Vorstellen in der Wohn- oder Flurgemeinschaft
- ◆ Bei Bedarf Hilfestellung bei den Einzugsformalitäten (Mietvertrag, Kontoeröffnung, Einrichtung eines Lastschrifteneinzugs für Miete usw.)
- ◆ Bei Bedarf Vermittlung an die Akademischen Auslandsämter der Stuttgarter Hochschulen
- ◆ Einführung in die Infrastruktur des Wohnheims (Hausmeisterbüro, Gemeinschaftsräume, Räumlichkeiten anderer Tutorate, Waschmaschine, Mülltrennung und Müllcontainer usw.)
- ◆ Einführung in die Wohnheimverwaltung des Wohnheims (Hausmeister, Wohnheimsprecher/innen, andere Tutor/innen, sonstige Gremien usw.)
- ◆ Sich als Ansprechpartner/in bei Fragen und Problemen rund um das Wohnheimleben (z.B. Kommunikationsschwierigkeiten mit Hausmeister/Mitbewohner/innen) zur Verfügung stellen
- ◆ Organisation von Freizeitaktivitäten (kulturelle, sprachliche und sportliche Aktivitäten, Nationalitätenabende, Ausflüge, Parties etc.), die internationale und deutsche Bewohner/innen des Wohnheims zusammenbringen möchten (einschließlich Bewerbung dieser Aktivität durch Poster, Flyer, Rundmail), dafür wird eine finanzielle Unterstützung von max. 100 EUR pro Veranstaltung zur Verfügung gestellt, anfallende Kosten müssen mit der Koordinatorin vorab besprochen werden)
- ◆ Regelmäßiger Austausch mit den anderen internationalen Wohnheimtutor/innen (Teilnahme an den ca. zweimonatlichen Treffen),
- ◆ Registrierung auf der DSW-Homepage www.internationale-studierende.de/mytutor
- ◆ Persönliche Vorstellung beim Hausmeister und bei der Sachbearbeiterin per E-mail, Kontakt halten zu Hausmeister und Sachbearbeiterin
- ◆ Teilnahme an mindestens einem kostenlosen interkulturellen Training (angeboten durch IA oder DSW)
- ◆ Vorlegung eines Semesterprogramms zu Beginn eines jeden Semesters und Abgabe eines Tätigkeitsberichtes zu Ende eines jeden Semesters (mit Angabe zur Anzahl der begrüßten neuen MitbewohnerInnen, besondere Vorkommnisse, durchgeführte Veranstaltungen usw.)

Vorteile für WohnheimtutorInnen:

- ◆ Weiterbildungsmöglichkeiten im interkulturellen Bereich
- ◆ Möglichkeit der Wohnzeitverlängerung bei entsprechendem Einsatz
- ◆ Bestätigung über die Tätigkeit als Wohnheimtutor/in

Kontakt:

Internationale Angelegenheiten, Internationales Zentrum (IZ), Raphaela Diel,
Pfaffenwaldring 60, 70569 Stuttgart, Tel. 0711/685-685 45, E-mail: diel@ia.uni-stuttgart.de